



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

280. Kurfürst Johann bittet Herzog Bugslaff, seine Räte nach Garz zu
senden, am 15. Juli 1490.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

der Meister In funderheit Werner zuuersteen geb, das der beflusz sey, dy ding nicht lenger ansteen zu lassen. Item so In reden vnd widerreden zu milderung, entpfahung der lehen weß vorgenomen, Ist der Rete gutbeduncken, das vnsern gnedigsten heren zu erleiden wer. Zum ersten der weg, das hertzog Buggeßlaf solch lehen schriftlich entpfae, In maßen wy das aufgesetzt ist durch vnsern gnedigen herren. Wo aber das nicht gefein kont, das solche entpfahung geschee aber schriftlich für sich vnd sein leibs lehns erben vnd das dy lantschaft aufz allen stenden darauf huldigung vnd auch verschreibung thue. Item zum andern, das solche huldigung, so oft esz zu fellen kombt, vernewt werd. Wo aber das geweigert würd, so sey ewern gnaden anzunehmen, das esz by der ersten entpfahung, wy obtet, bleib vnd das dy huldigung von den lantschaften vnd Steten vernewt werd, so oft esz zu fellen kombt, vnd das solchs anfänglich In der entpfahung vnd huldigung durch verschreibung verichert werd, dem also volg zu thun. Item so hertzog Buggeßlafs lehenserben, so oft esz zu fellen kome, dy entpfahung nicht thun wolten, so esz nicht besser werden mocht, das man esz by der ersten huldigung, wy vorstet, bleiben ließ, dadurch ewer gnad alweg lehen vnd gewehr het. Item ob der hertzog der hilf halben wolt benohmen vnd entledigt werden, Zu antworten, so ewer gnad solchs dinsts vom Reich nicht mocht vertrag haben, das er denn ewer gnaden dine als seinem lehen herren, solchen dinst fürder dem Reich zubestellen.

Nach der Urschrift im Geh. Staatsarchive.

280. Kurfürst Johann bittet Herzog Bugslaff, seine Räte nach Garz zu senden,
am 15. Juli 1490.

Lieber Ohm vnd Swager. Als ewer lieb In vergangen Jar In vnserm hawß zu Collen mit vns fruntlich handell vnser gerechtikeit nach dy lehenschafft der land Stettin, Pomern etc. betreffend gehabt, nach anzeigung schriftlich begreif vnser meynung derhalben vorbracht, So denn von vns beiden der ding rucksprach genohmen, auf erforderung notturfft desz handels fürder tege zu machen vnd fruntlich zu handeln. Demnach bitten wir, ewer lib wolle von ewern trefflichsten Reten darzu orden vnde fertigen, das dy am Suntag nach Sixti auf den abent gen Gartz einkomen, derglichen wir dy vnser auch fertigen vnd auf gnante tagzit gen konigßberg schicken wollen, am montag darnach an gleiche stete zusamen zu komen, In den sachen vorzunehmen vnd zu handeln, fürder des zu entlichem befließ der sachen dinet vnd verfehen vns aufz fruntlichem willen, ewer lib desz zu thun auch geneigt sein werdet, bitten doch

dez ewer lib antwort, vns mit schickung vnser Rete darnach haben zu richten. Datum
am donerstag diuisionis Apostolorum, Im LXXXX.

An hertzog Buggefzlaf.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Staatsarchives.

281. Herzog Bugslaff sagt dem Kurfürsten zu, seine Rätthe nach Garz zu schicken,
am 20. Juli 1490.

Vnse fruntlike denste vnde welz wy leues vnde guds vormogen touornne.
Hochgeboren forste, fruntlike leue ohm vnde Swagher. Also vnsz juwe leue scrift des
handels haluen, den wy Im vorgangen Jare In Juwer leuen hufz to Colne vnder-
lanck hadden, vnse lenschop andrepende, na Inholt scriftliker begripe, de dar jegen
enander vorantwerdet worden, bidden, vnse trefliken rede dar vp to schickende ame
fundage na Sixti beth gartz, wo des Juwer leuen breff wider vormeldet, hebben wy
jn deme besten vorstanden vnde willen vp den vorbestemeden dach vnse treflike Rede
tho gartz hebben vnde jn den dingen handelen laten allent, dat to fruntliken wesende
deneth, Na Inholt vnser scrifte, de wy ame latesten to Colne vorantwerdet hebben,
wen Juwer leuen fruntlike denste vnde wolgefallen tho bewisende, zint wy geneigt.
Datum Vkermünde, ame dinxftdage vor magdalene, vnder vnseme figel, Anno etc.
XCgeften.

Bugslaff, van gads gnaden to Stetin, Pomern,
Cassuben, der Wende hertoge, forste to Rugen
vnde greue to gutzkowe.

Deme hochgeborn forsten, vnseme fruntliken
leuen ohme vnde Swagher, herrn Johanse, Mark-
greuen to Brandenburg, des h. r. rikes ertz-
kemerer vnde korforsten vnde borchgreuen to no-
renberge etc.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Staatsarchives.